

Hausbiographie Bendlerstraße 36

bis 1878: Bendlerstraße 8a

Baugeschichte

Zur Vorgeschichte zwischen 1830 und 1865 siehe Hausbiographie der Bendlerstr. 35. 1865 erwarb der Maurermeister C. Ratschek das Grundstück (wie auch das Nachbargrundstück Nr. 9) und errichtete mit seinen Mitarbeitern ein 4geschossiges Mietshaus mit Seitenflügel (s. Foto unten).

Dies Gebäude bestand weitgehend unverändert bis zu seiner Zerstörung um 1943.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[B Rep. 202 : 5595](#)

Eigentümer in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert

ab 1865 Maurermeister C. Ratschek

um 1870 Rentier Fuhrmann

ca. 1875-85 Kaufmann / Particulier Moral wohl Selig Jacob Moral, war Vater von Pauline, s. u.

ca. 1895-1905 Rentier B. Meschelsohn

ab 1905 Eigentümerin / Witwe Pauline Meschelsohn bis 1920+x Berthold Meschelsohn hatte 1867 Pauline Moral (1848-1923) geheiratet, wohl eine Tochter des Vorbesitzers. Ihre gemeinsame Tochter Martha (1870-1953) heiratete Wilhelm Wertheim.

um 1925 E. Guttmann bis 1930+x

um 1935 Eigentümerin H. Guttmann

um 1940 OKH

Mieter in 5-Jahres-Abständen vorrecherchiert

Geh. Hofrat Adam um 1870

Prof. Liuman um 1870

Kfm. Sponholz um 1870

Prof. und Dr. Frhr. von Richthofen ca. 1875-85

Ministerialrat Heß ca. 1875-80

Geh. Oberfinanzrat Rudorff ca. 1880-85

Kfm Karo um 1885

Rittergutsbes. Bernstein um 1890

Geh. Sanitätsrat Güterbock ca. 1890-95

Kfm. Meschelsohn um 1890

Justizratswitwe Leonhard um 1895

Schriftsteller [Hugo Lubliner](#) um 1900

Bergwerksdir. A.D. A. Dröge um 1905

Bankkommissionär C. Hirschberg ca. 1905-10

Kfm. / Vertreter E. Guttmann ca. 1910-25

A. Wollenberg um 1910 mit Frau S. und Rentier L.

Direktor A. Bloemendal ca. 1915-20

Journalist / Korrespondent Dr. P. Goldmann ca. 1915-30

Bankkommissionsgeschäft Eichler & Co. um 1925

Technischer Direktor F. Piehler ca. 1925-30

Gesandter A. Rébery um 1925

Kunsthandelsm. H. Moser um 1930

Zentrale Verlags-GmbH um 1930

Rechtsanwalt Dr. [Klaus Bonhoeffer](#) 1933-1937

Übersetzungsbüro O. Gropp um 1935

Rechtsanwalt und Notar W. Todt 1935

Bildmaterial:



Landesarchiv Berlin

Signatur: [F Rep. 290 \(01\) : 0152515](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.